



Hier werden Kinder satt und schlau.

Konzentriert beugt sich Armend über sein Matheheft. Der Schüler überlegt angestrengt, dann trägt er sorgfältig die Lösungen der Rechenaufgaben in die Kästchen. Veronika Schlöder nickt zufrieden, alles richtig. Früher gingen Armend die Hausaufgaben nur schwer von der Hand. Er genügte nicht den schulischen Anforderungen. Sein soziales Verhalten war katastrophal. Die Lehrer hätten wenig Hoffnung gehabt, dass er überhaupt die Hauptschule ausreichend vorbereitet erreichen könnte. Heute hätte Armend gute Chancen, nach den Sommerferien auf die Realschule zu wechseln, erzählt Veronika Schlöder. Die engagierte Erzieherin ist Betreuerin bei dem sozialen Malteser Projekt satt & schlau, das engagierte Kölner seit Herbst 2011 ehrenamtlich aufbauen und weiter entwickeln. Die Idee: Im Anschluss an den Unterricht kümmern sich ehren- und hauptamtliche Betreuer montags bis donnerstags von 12 bis 16 Uhr um Grundschul-kinder aus sozial schwierigsten Verhältnissen, die ohne eine Hilfe von außen bereits die erste schulische Etappe kaum meistern würden.

Eine warme Mahlzeit gehört bei satt & schlau dazu, weil leere Mägen nicht gut lernen. Doch der Fokus liegt auf Hausaufgaben, spielerischem Lernen und kreativen Aktivitäten. Nebenbei geht es auch darum, in der liebevollen Umgebung von satt & schlau zu verstehen, mit Konflikten besonnen umzugehen, andere Menschen rücksichtsvoll, mitfühlend und mit Respekt zu behandeln.

Die Jungen und Mädchen werden in kleinen Gruppen mit maximal zehn Kindern von drei Erwachsenen individuell gefördert, was die Nachmittagsbetreuung (OGTS) an der Schule in dieser Intensität nicht leisten kann. Welches Kind besondere Unterstützung benötigte und für satt & schlau infrage käme, entscheiden die Lehrer und die OGTS in Absprache mit den Eltern. Bisher gibt es fünf satt & schlau-Standorte in Köln – Chorweiler, Heimersdorf, Riehl, Zollstock und Meschenich.



Wer Näheres zu satt & schlau wissen möchte, kann sich auch über die Website des von den Maltesern unabhängigen Förderverein satt & schlau e.V. Köln informieren. Der Förderverein finanziert im wesentlichen dieses soziale Projekt und ist daher für jede Spende außerordentlich dankbar.



KONTAKT:
Karen Kleyboldt
Projektleiterin satt & schlau
info@sattundschlau-foerdereverein.de
www.sattundschlau-foerdereverein.org

SPENDEN:
Förderverein satt & schlau e.V. Köln
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE37 3705 0198 1931 3046 69

Code führt direkt auf die website

